

Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf

Clemen, Paul

Düsseldorf, 1894

Vorbemerkung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81493](#)

VORBEMERKUNG.

Mit der Beschreibung der Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf wendet sich die Denkmälerstatistik einem Boden zu, der das bevorzugte Arbeitsfeld zweier verdienter lokalhistorischer Vereine, des älteren Bergischen und des jüngeren Düsseldorfer Geschichtsvereines bildet. Waren die Denkmäler der Stadt Düsseldorf schon seit geraumer Zeit bekannt und beachtet, so blieben die monumentalen Urkunden der reichen Geschichte des Landkreises auf dem Gebiete der kirchlichen und der profanen Baukunst fast vergessen. Das vorliegende Heft sucht diese Lücken auszufüllen und die gesamte Kunsthätigkeit gleichmässig zu würdigen. Da das Programm der Denkmälerstatistik die Beschreibung der Kunstwerke des 19. Jahrhunderts ausschliesst, so hat die Entwicklung der modernen Düsseldorfer Kunst naturgemäss unberücksichtigt bleiben müssen.

In erster Linie ist der Verfasser dem Düsseldorfer Geschichtsverein zu Danke verpflichtet, insbesondere dessen Vorsitzendem, dem Herrn Professor Dr. KARL BONE, und Herrn HEINRICH FERBER, der seine ausgedehnten Kenntnisse mit rühmenswerter Liberalität in den Dienst des Unternehmens stellte und die Revision der ersten, die Stadt Düsseldorf betreffenden Bogen übernahm. Die Vorarbeiten wurden in der zuvorkommendsten Weise gefördert durch den Königlichen Landrat des Kreises Düsseldorf, Herrn Geheimen Regierungsrat von KÜHLWETTER, und den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Herrn Geheimen Regierungsrat LINDEMANN. Der Bearbeiter erfreute sich, wie schon so oft bisher, der liebenswürdigen Unterstützung und des Rates der Beamten des Geheimen Staatsarchives zu Düsseldorf, des Herrn Staatsarchivars Geheimen Archivrates Dr. HARLESS, des hervorragendsten Kenners der Bergischen Geschichte, und des Herrn Archivassistenten Dr. REDLICH. Die Vollständigkeit in der Zusammenstellung des historischen Materials ist dem Entgegenkommen der Herren PETER GOERING, WILHELM GREVEL und MAX PFLAUM in Düsseldorf zu danken, die ihre reichen Privatbibliotheken bereitwilligst zur Verfügung stellten.

Ausführliche Mitteilungen über Ratingen verdankt der Verfasser dem Herrn Assessor Dr. H. ESCHBACH in Düsseldorf, den Herren Professor OEDER, WERNER DAHL, PHILIPP BRAUN, OSKAR RAUTERT in Düsseldorf wertvolle Zusammenstellungen über ihre Sammlungen; der Abschnitt über das Gewerbemuseum wurde von dem Direktor des Centralgewerbevereins für Rheinland und Westfalen, Herrn FRAUBERGER, verfasst. Weiterhin ist der Unterzeichnete zum Dank verpflichtet Sr. Durchlaucht dem

Fürsten ALFRED VON HATZFELDT in Wien, dem Herrn Reichsgrafen FRANZ VON SPEE zu Heltorf, dem Herrn Reichsfreiherrn LEOPOLD VON FÜRSTENBERG zu Hugenpoet, dem Herrn Reichsfreiherrn IGNAC VON LANDSBERG-VELEN in Steinfurt, den Herren Beigeordneten Bürgermeister BECKERS, Hofjuwelier BLOOS, Kupferstecher HEITLAND, Architekt C. PICKEL in Düsseldorf, Herrn Professor AUGUST RINCKLAKE in Berlin, Herrn Domkapitular SCHNÜTGEN in Köln, Herrn Geheimen Regierungs- und Baurat HASENJÄGER in Düsseldorf, Herrn Amtsgerichtsrat STRAUVEN in Neuss, den Herren Rittergutsbesitzern LANTZ in Lohausen, PÖNSGEN in Garath, Frau E. PFLAUM, geb. FAHNE, auf der Fahnenburg, dem herzoglich von Arenbergschen Rentmeister, Herrn Oberförster BRÜCK in Mickeln, dem fürstlich von Hatzfeldtschen Rentmeister, Herrn JANSEN in Kalkum, Herrn Dechanten FRANK in Wittlaer, den Herren Pfarrern CREMER und NOTTEBAUM in Düsseldorf, DAUZENBERG und FLIEDNER in Kaiserswerth, EITEL in Mintard, ESCHBACH in Ratingen, Dr. HEINRICHS in Bilk, SCHLECHT in Gerresheim, Herrn Hauptlehrer HERMANNS und Herrn Hofgärtner WESENER in Benrath, Herrn Lehrer OTTO SCHELL in Elberfeld.

Die Abbildungen Nr. 1, 3, 6, 9, 15, 16, 22, 24—26, 29, 33, 38, 39, 41—43, 45, 46, 48—51, 55, 57, 58, 61—71, 74, 76 sind nach Zeichnungen des Herrn Architekten FRIEDRICH PÜTZER in Aachen angefertigt, Nr. 27, 28 nach Zeichnungen des Herrn Landesbauinspektors ARNTZ in Köln, Nr. 34—37, 72 nach von Herrn Baumeister HEINRICH WIETHASE in Köln (†), Nr. 59, 60 nach von Herrn Professor AUGUST RINCKLAKE in Berlin, Nr. 73 nach von Herrn Architekten G. A. FISCHER in Barmen, Nr. 7 nach von Herrn Architekten L. BECKER in Mainz, Nr. 31 nach von Herrn Hofgärtner WESENER in Benrath gütigst zur Verfügung gestellten Aufnahmen, Nr. 10 nach einer Zeichnung des Herrn Notar STRAUVEN (†), Nr. 12 nach einer Zeichnung des Herrn Malers GROT-JOHANN (†), Nr. 8, 11, 17, 121 nach Aufnahmen des Photographen SCHOENEN in Düsseldorf, Nr. 30 nach einer Aufnahme des Photographen KRATZ in Benrath, Nr. 4, 5, 13, 14, 32, 77 nach Aufnahmen des Verfassers, Nr. 52—54 und Tafel I—III, V—VIII nach photographischen Aufnahmen der Kunstanstalt von B. KÜHLEN in M.-Gladbach. Die Karte hat Herr Landmesser HEINR. KÜNKLER zu Bonn angefertigt.

Die Stadtverordnetenversammlung zu Düsseldorf und der Kreisausschuss des Landkreises Düsseldorf haben mit Rücksicht auf den dauernden und vielseitigen Nutzen der Denkmälerstatistik namhafte Beträge zu den Kosten des vorliegenden Heftes bewilligt.

Bonn, im April 1894.

PAUL CLEMEN.